

Waldpädagogik!

Ein Angebot der LEADER-VoglerRegion im Weserbergland

Waldpädagogik?

Ziel des waldpädagogischen Angebotes ist es, das Verständnis für die Vielfalt und Schönheit, aber auch für die Verwundbarkeit des Waldes – insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen dramatischen Situation in den Wäldern (Stichwort: Waldsterben) vor Ort – zu fördern. Kinder sollen den Wald als Spiel- und Erlebnisraum erleben sowie die ökologische und ökonomische Funktion für den Menschen begreifen. Die Sensibilität zum Erhalt und zum Schutz von Natur und Umwelt soll gesteigert werden. Damit will die Region dem Trend entgegenwirken, dass Kindern zunehmend ein profundes Naturverständnis verloren geht.



Foto: Niedersächsische Landesforsten

Das Angebot richtet sich an Grundschulen und weiterführende Schulen in den vier Samtgemeinden Bevern, Bodenwerder-Polle, Boffzen und Eschershausen-Stadtoldendorf sowie der Stadt Holzminden. Es gilt vorerst unbefristet im gesamten Jahr 2021.

Waldpädagogische Kurs-Angebote

Das Waldpädagogik-Angebot wird von verschiedenen Waldpädagog*innen aus der Region angeboten.

Die Kurse finden an individuell ausgewählten Waldstandorten in der Region statt und sind in der Regel auf eine Dauer von ca. fünf Stunden ausgelegt. Die Inhalte werden von Waldpädagog*innen individuell auf die Kursteilnehmer*innen zugeschnitten. Der Ort, an dem die Aktion durchgeführt wird, ist mit Blick auf die Lage der Schule mit dem/der Waldpädagog*in abzustimmen. Die beiden zur Auswahl stehenden Aktionen beinhalten jeweils eine (optionale) digitale Komponente, die zum Ziel hat, dass Schüler*innen das Gelernte in Form von Botschaften in die Welt bringen. (Es kann aber auch eine ganz individuelle Aktion (ohne digitale Komponente) durchgeführt werden.)

Folgende Aktionen sind möglich:

„Unser Wald spricht“ – Earth-Speakr-App: Die aktuelle Situation im Wald wirft jede Menge Fragen auf: Warum ist der Wald nicht mehr so schön grün? Warum werden so viele Bäume gefällt? Was können wir tun, um dem Wald zu helfen? Das Angebot richtet sich idealerweise an 5.- 8. Klassen (Anmerkung: Grundschulen können diese Aktion aber auch gerne durchführen) und nimmt die Funktionen im Wald und das Thema Waldsterben in den Blick oder untersucht die verschiedenen Kreisläufe. Mögliche inhaltlichen Schwerpunkte könnten sein: Nachhaltigkeit/Konsumverhalten, Artensterben/Biodiversität, Bodengesundheit, Leben im Wald, Mikroplastik im Wald, Urwald vs. Wirtschaftswald. Der inhaltliche Schwerpunkt kann individuell mit den Waldpädagog*innen abgestimmt werden. Am Ende des Kurses soll den Schüler*innen gezeigt werden, wie sie mithilfe der kinderfreundlichen [Earth-Speakr-App](#) Botschaften aus Sicht des Waldes verfassen und in die Welt tragen.

„Unser Wald spricht“ – Bäume sprechen lassen: Die aktuelle Situation im Wald wirft jede Menge Fragen auf: Warum ist der Wald nicht mehr so schön grün? Warum werden so viele Bäume gefällt? Wie kommt der Wald wieder zu seiner alten Schönheit? Das Angebot kann idealerweise mit Schüler*innen ab der 3./4. Klasse durchgeführt werden. Mögliche inhaltlichen Schwerpunkte könnten sein: Waldsterben und die Ursachen (z.B. Borkenkäferbefall), Klimawandel im Wald, Müllproblematik, Wasserverbrauch und die Auswirkungen auf den Wald, Waldbrände, Artensterben/-vielfalt, Der Wald von morgen. Der inhaltliche Schwerpunkt kann individuell mit den Waldpädagog*innen abgestimmt werden. Am Ende des Kurses sollen Schüler*innen Schilder basteln, auf denen sie Botschaften aus Sicht des Waldes formulieren und per Foto in die Welt schicken.



Foto: Niedersächsische Landesforsten



Foto: Niedersächsische Landesforsten

Kosten und Förderung

Pro Schule wird ein ca. fünfstündiges, waldpädagogisches Angebot mit bis zu 250 Euro (inkl. Material) bezuschusst. Möchte eine Schule mehrere waldpädagogische Angebote wahrnehmen, müssen alternative Finanzierungswege gefunden werden. Das LEADER-Regionalmanagement (Kontakte s.u.) unterstützt bei Bedarf gerne bei der entsprechenden Suche.

Ablauf / Formales

1. Die Schule nimmt Kontakt mit dem Waldpädagogikzentrum Weserbergland auf (Kontakt s.u.), welches die Vermittlung zu einem/r Waldpädagog*in übernimmt.
2. Die Schule plant in Abstimmung mit dem/der Waldpädagog*in das waldpädagogische Angebot (Dauer, Anzahl Schüler*innen, Datum, Ort, Kosten).
3. Die Schule beantragt die Kostenübernahme. Der Antrag erfolgt formlos per E-Mail an den zugehörigen Schulträger (Samtgemeinde / Stadt / Landkreis) (Kontakte s.u.) unter Angabe von:
 - Name der Schule
 - Anbieter*in des waldpädagogischen Angebotes
 - Geplantes Datum der Aktion
 - Gruppengröße und Altersgruppe der Kinder
 - Höhe der Kursgebühr
4. Der Schulträger entscheidet über die Bewilligung des Antrags. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht.
5. Die Schule beauftragt den/die Waldpädagog*in.
6. Der/Die Waldpädagog*in rechnet direkt mit dem entsprechenden Schulträger ab.

Kontakte

Anbieter*innen waldpädagogischer Angebote:

Waldpädagogikzentrum Weserbergland

(Kontaktvermittlung)

Ansprechperson: Theresa Albracht

Telefon: 0151-65911320

E-Mail: theresa.albracht@nfa-neuhaus.niedersachsen.de

Webseite:

www.landesforsten.de/erleben/waldpaedagogik/unsere-waldpaedagogikzentren/wpz-weserbergland/



Foto: Niedersächsische Landesforsten

Ansprechpersonen bei den Schulträgern:

Ansprechpartner*innen zur Beantragung der Förderung.

Bitte wenden Sie sich an Ihren entsprechenden Schulträger, d.h. Grundschulen wenden sich an die Samtgemeinde / die Stadt, in der sich Ihre Einrichtung befindet. Weiterführende Schulen wenden sich bitte an den Landkreis.

Samtgemeinde Bevern: Marco Brandhorst

Telefon: 05531/9944-25

E-Mail: marco.brandhorst@bevern.de

Samtgemeinde Boffzen: Julia Knaup

Telefon: 05271-9560-43

E-Mail: julia.knaup@boffzen.de

Samtgemeinde Bodenwerder-Polle: Michael Helmig

Telefon: 05533/405-32

E-Mail: m.helmig@bodenwerder-polle.de

Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf: Jörg Henke

Telefon: 05532/9005450

E-Mail: j.henke@eschershausen-stadtoldendorf.de

Stadt Holzminden: Friedrich-Wilhelm Bruns

Telefon: 05531/959-208

E-Mail: bruns.friedrich-wilhelm@holzminden.de

Landkreis Holzminden: Marie-Luise Niegel

Telefon: 05531/707-265

E-Mail: bildung-kultur@landkreis-holzminden.de

Bei allgemeinen Fragen:

LEADER-Regionalmanagement der VoglerRegion im Weserbergland

Ansprechperson: Teresa Zimmermann

Telefon: 0441/8099460

E-Mail: zimmermann@mcon-consulting.de